

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Der kleine Kanzler

Die politischen Ereignisse in Oesterreich stehen zur Zeit im Vordergrund des Interesses. Von einem Tag zum andern fast verschieben sich die Kräfte. Zu dem Riß Deutschland-Oesterreich kommen die verschiedenartigen Unstimmigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen den Parteien und Wehrorganisationen des Dollfuß-Regiments. Bild: Bundeskanzler Dollfuß am Katholikentag in Wien, links von ihm der Kardinal-Erzbischof von Wien, Innitzer; Kardinal La Fontaine; Bundespräsident Miklas; rechts von ihm der Fürstprimas von Ungarn, Dr. Seredi



Die Auslandschweizertagung in Lausanne. Am 15. und 16. September fand in Lausanne die von der Auslandschweizer-Kommission der «Neuen Helvetischen Gesellschaft» organisierte 12. Tagung der Auslandschweizer statt. Die Tagung war besetzt von einer Elite von Vertretern unserer Schweizerkolonien aus fast allen Ländern der Erde. Unser Bild zeigt: vordere Reihe vier Prominente der Tagung, die sich besondere Verdienste um die Sache der Auslandschweizer erworben haben. Von links nach rechts: Minister R. de Weck, der Schweizer Gesandte in Bukarest; Dr. Ch. Bernard, ehemaliger Minister für Ackerbau, Industrie und Handel von Niederländisch Indien; Minister M. de Stoutz, Abteilungschef beim Politischen Departement; G. A. Golliez, langjähriger Schweizerkonsul in Batavia



Alexandro Lerroux
der neue spanische Ministerpräsident



Koki Hirota
der neue japanische Außenminister



Prof. Dr. Max Alsberg
der berühmte Berliner Strafverteidiger und juristische Schriftsteller, ist in Samaden freiwillig aus dem Leben geschieden

Dr. Paul Burkhardt
von Messen (Kt. Solothurn), ist als Chefarzt ans Ospedale Internazionale von Neapel berufen worden

Dr. Louis Reverdin
Assistent am naturwissenschaftlichen Museum in Genf und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, starb 39 Jahre alt. Er ist der Verfasser einer Anzahl bedeutender Werke urgeschichtlichen Inhalts

ZWEI NEUE S. A. C.-HUTTEN



Die «Hollandia»-Klubhütte an der Lötchenlücke. Das neue Berghaus gehört der Sektion Bern des S. A. C. und wurde an Stelle der alten Egon von Steigerhütte erbaut. Es steht auf 3236 Meter Höhe an der viel begangenen und befahrenen Route Jungfrauoch-Konkordia-Lötchentental. Von Jungfrauoch ist die Hütte in 4-5 Stunden, von Goppenstein in 8-9 Stunden erreichbar. Der zweckmäßige Steinbau enthält 48 Schlafplätze. An die Kosten der Erstellung, die sich auf rund 80 000 Franken belaufen, hat der Holländische Alpenverein 25 000 Franken beigesteuert Aufnahme Stettler



Die Medelserhütte. Auf der Fuorcla de Lavaz, 2540 Meter über Meer, wurde am 10. September diese neue Hütte der S. A. C. Sektion Uto eingeweiht. Der solide Steinbau bietet 41 Personen bequeme Unterkunft. Die Baukosten belaufen sich auf 45 000 Fr. Von Curaglia oder Teniger-Bad ist die Hütte in vier Stunden erreichbar. Sie ist der Ausgangspunkt einer großen Reihe reizender Fels- und Gletschertouren Aufnahme Fietz



**Kletterei
am
Salbitschyn**

Bergführer
A. Gamma aus
Göschenen auf
der Gipfelnadel
des berühmten
Kletterberges in
den Urner Alpen.
Der Salbitschyn
ist 2986 m hoch
Aufnahme Wilhelm